

Punkto Oberburg

Infos aus der Gemeinde

4/2003



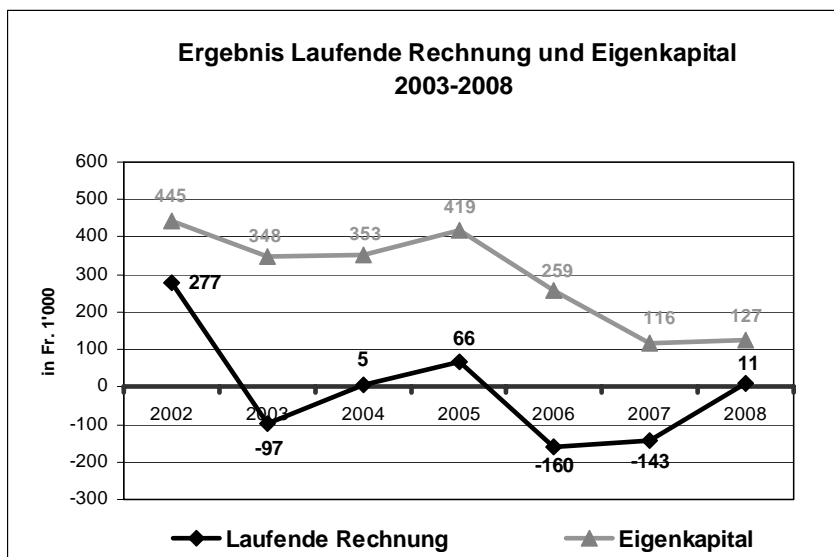
Schwerpunkt Voranschlag 2004

Das Budget 2004 der Einwohnergemeinde Oberburg präsentiert sich bei Aufwänden und Erträgen von je 8.8 Mio. Franken ausgeglichen. Ausgewiesen wird ein kleiner Ertragsüberschuss von Franken 4'488.-. Nach der Ausgliederung der Spezialfinanzierungen Wasser, Elektrizität und Gemeinschaftsantenne in die eigenständige öffentlich-rechtliche Unternehmung EWO werden diese ab 2004 separat budgetiert und sind im vorliegenden Voranschlag nicht mehr enthalten.

a) Finanzplan 2003-2008

Aufgrund der ungeplanten Investitionsfolgekosten des Hochwassers 2000 sowie der rückläufigen Steuereinnahmen (Steuergesetz 2001) hat der Gemeinderat in den letzten zwei Jahren erhebliche Korrekturen am Budget sowie in der Investitionsplanung vorgenommen. Zudem wurde die Planung Stöckernfeld vorangetrieben. Die erforderlichen Bau- und Kreditbewilligungen liegen nun vor, so dass ab 2004 mit der Realisierung der 2. Bauetappe Stöckernfeld gerechnet werden kann. Landverkäufe sind in den Finanzplanjahren 2004/05 enthalten.

Die Laufende Rechnung kann in der Finanzplanperiode 2003-2008 in etwa ausgeglichen gestaltet werden. Das Eigenkapital bewegt sich in der Höhe von rund 1 Steuerzehntel:



Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 27. November 2003

Beginn 19.30 Uhr, Aula Volksschule

(Erläuterungen siehe in der Sonderbeilage in der Mitte dieser Broschüre)

Punktum

Liebe Oberburgerinnen

Liebe Oberburger

An der kommenden Gemeindeversammlung geht es unter anderem um das Erlangen des Bürgerrechts, indem sieben Gesuche um Einbürgerungen vorliegen. Bei den jeweiligen Gesprächen mit den Gesuchstellern wird auch immer wieder über die Pflichten gesprochen, darüber was es bedeutet Schweizerbürger zu werden. Sicher stehen da die gesetzlichen Rechte und Pflichten im Vordergrund. Es geht aber auch darum, wie vertraut jemand mit dem alltäglichen Leben, mit unserer Kultur und unseren Gepflogenheiten ist. Wir wünschen uns anständige, fleissige, freundliche und friedliche neue Schweizerbürger! Gerade so, wie wir eben selber sind. Oder doch nicht immer ganz? Zunehmende Gewalt, Respektlosigkeit unseren Mitmenschen und der Natur gegenüber, Geldgier, Hass und ein absolutes Desinteresse für gemeinschaftliche Aufgaben prägen immer mehr unseren Alltag.

Und nun mein Aufruf an unsere Jungbürger, die im Anschluss an die ordentliche Einwohnergemeinde-Versammlung ihren Bürgerbrief erhalten. Zeigt doch mit Eurem Verhalten im Alltag, was ein mündiger Bürger ist: Kritisch, aufmüppig, auch einmal «anders», aber immer mit einem gewissen Anstand. Ich freue mich mit Euch auf unsere Jungbürgerfeier!

*Esther Jost
Gemeinderatspräsidentin*

Der **Investitionsplan 2003 – 08** umfasst folgende Vorhaben (ohne Spezialfinanzierungen):

Projekt	Total in Fr. 1'000			Nettoinvestitionen in Fr. 1'000					
	Brutto	Subv.	Netto	2003	2004	2005	2006	2007	2008
1. Sanierung übrige Fassaden Schule	750		750			250	500		
2. Erneuerung Schulzimmer inkl. Mobiliar	280		280	180		100			
3. Sanierung Schulküche	200		200		200				
4. Einbau Lift (abgeschlossen)	3	112	-109	-109					
5. Sanierung Schulhaus Gumm	250		250					250	
6. Ersatz EDV-Anlage (abgeschlossen)	55		55	55					
7. Hochwasserbeiträge Kanton / Bund		528	-528	-260	-200	-68			
8. Protokollführung / Archivorganisation	70		70		20	50			
9. Umgestaltung Ortsdurchfahrt	370		370	100	100	170			
10. Ersatz Delphi (abgeschlossen)	165		165	165					
11. Ersatz Schneepflug	35		35				35		
12. Einrichtung Militär Mezwän	20		20		20				
13. Einrichtung Liegestellen	80		80						80
14. Gefahrenkarte Oberburg		32	-32	-32					
15. Ersatz Tanklöschfahrzeug	370	61	309	123	186				
16. Ersatz Jeep ZSO	30		30				30		
17. Ersatz MOWAG (Fahrzeug Atemschutz)	80		80						80
18. Bekleidung Feuerwehr	72	13	59		37	22			
19. Erschliessung Stöckernfeld	1'370	1'370	0		(1'370)				
20. Fassade Schwandgasse 1, alter Teil	120	120	0		(120)				
Total	4'320	2'236	2'084	222	363	524	565	250	160

b) Voranschlag 2004

Gesetzliche Grundlagen

Die Rechtsgrundlagen zum Voranschlag sind im Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) vom 27. November 2000 sowie in der Gemeindeverordnung Art. 67 bis 70 vom 16. Dezember 1998 festgehalten:

- Art. 67 Der Voranschlag bildet die Grundlage der Verwaltungsrechnung.
- Art. 69.2 Im Finanzhaushaltsjahr nicht verwendete Voranschlagskredite verfallen.
- Art. 70 Ohne rechtskräftigen Voranschlag dürfen nur unumgängliche Verpflichtungen eingegangen werden, insbesondere für gebundene Ausgaben.

Voranschlag 2004

Mit der Überführung der Spezialfinanzierungen Wasser, Elektrizität und Gemeinschaftsantenne per 01.01.2004 in die öffentlich-rechtliche Unternehmung EWO sind diese Budgetposten nicht mehr im Voranschlag enthalten.

Aus dem Finanz- und Lastenausgleich wird mit einem Betrag von 653'000 Franken gerechnet. Vom Kanton und Bund fliessen zudem Beitragszahlungen an das Hochwasser 2000 zurück, welche der Investitionsrechnung gutgeschrieben werden.

Aus dem ab 2004 geplanten Baulandverkauf im Stöckernfeld ist im Voranschlag ein Erlös von Fr. 350'000.– eingerechnet. Die Erschliessungskosten werden vollumfänglich durch die Grundeigentü-

Im Pressum

Informationsschrift der Gemeinde
Oberburg

Herausgeberin: Einwohnergemeinde
Oberburg

Wird *Amal* jährlich an sämtliche
Haushaltungen der Einwohnergemeinde
Oberburg verteilt.

Verantwortliche Redaktion:
Gemeinderatspräsidentin Esther Jost

Redaktionsadresse:
Gemeindeverwaltung Oberburg,
Redaktion *Punkto*, Emmentalstrasse 11,
Postfach, 3414 Oberburg, Tel. 420 12 12

Redaktionsschluss Erscheinungsdatum
1/2004: 13.02.04 25.02.04
2/2004: 07.05.04 19.05.04
3/2004: 10.09.04 22.09.04
4/2004: 05.11.04 17.11.04

mer getragen bzw. über den Baulandpreis finanziert. Zudem hat die Gemeinde aus Landverkäufen der 1. Überbauungsetappe bereits Rückstellungen getätigt.

Der Voranschlag 2004 der Einwohnergemeinde Oberburg sieht nun vor:

Übersicht Voranschlag 2004

	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG		
Budgetierte Aufwände und Erträge	8'847'435	8'851'923
Ertragsüberschuss	4'488	
INVESTITIONSRECHNUNG		
Budgetierte Investitionen/Beiträge Gemeindehaushalt	2'127'000	1'764'000
Budgetierte Investitionen/Beiträge Spezialfinanzierungen	248'000	75'000
Total Nettoinvestitionen		536'000
FINANZIERUNG		
Nettoinvestitionen	536'000	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		511'000
Ertragsüberschuss		4'488
Finanzierungsfehlbetrag		20'518

Laufende Rechnung

Ressort	Voranschlag 2004		Voranschlag 2003		Rechnung 2002	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Netto Aufwand/Ertrag	1'049'550 915'660	133'890	989'900 841'900	148'000	1'009'188 868'444	140'744
1 Öffentliche Sicherheit Netto Aufwand/Ertrag	363'625 87'387	276'238	371'200 100'900	270'300	411'819 44'719	367'100
2 Bildung Netto Aufwand/Ertrag	1'840'720 1'663'475	177'245	1'832'800 1'656'535	176'265	1'777'180 1'508'032	269'148
3 Kultur / Freizeit Netto Aufwand/Ertrag	53'740 53'740		253'440 58'340	195'100	286'615 46'335	240'280
4 Gesundheit Netto Aufwand/Ertrag	116'605 115'305	1'300	116'905 116'605	300	175'770 174'821	949
5 Soziale Wohlfahrt Netto Aufwand/Ertrag	2'846'090 1'537'290	1'308'800	2'985'990 1'497'790	1'488'200	2'835'216 1'314'451	1'520'765
6 Verkehr Netto Aufwand/Ertrag	612'150 481'100	131'050	600'350 487'050	113'300	610'041 498'391	111'650
7 Umwelt + Raumordnung Netto Aufwand/Ertrag	974'290 201'290	773'000	1'439'740 167'140	1'272'600	1'463'155 184'421	1'278'734
8 Volkswirtschaft Netto Aufwand/Ertrag	8'015 7'365	650	3'490'315 6'865	3'483'450	3'817'334 5'795	3'811'539
9 Finanzen und Steuern Netto Aufwand/Ertrag	982'650	6'049'750 5'067'100	1'182'000	6'118'700 4'936'700	1'415'105	6'337'951 4'922'846
Total Aufwand-/Ertragsüberschuss	8'847'435 4'488	8'851'923	13'262'640 3'575	13'266'215	13'801'423 277'437	14'078'860

Aus dem Gemeinderat

In der Zeit vom 22. September bis 27. Oktober 03 fanden drei ordentliche Sitzungen und die jährliche Gemeinderats-Klausur statt. Dabei ging es hauptsächlich um folgende Geschäfte:

- **Gemeindeversammlung vom 27. November:** Die von den zuständigen Kommissionen vorbereiteten Geschäfte wurden vom Rat zuhanden der EWG verabschiedet. Eine ausführliche Botschaft ist diesem PUNKTO beigeheftet.

- **Voranschlag 2004:** Budget, Investitionsplan und Finanzplanung werden in dieser Ausgabe als Schwerpunkt-Thema erläutert. Ebenso liegt dem Abstimmungsmaterial für die Urnenabstimmung ein detaillierter Bericht bei.

- **Verein Jugendtreff Oberburg:** Aufgrund der gemachten guten Erfahrungen während dem einjährigen Pilotversuch, ermöglicht der Rat, den Betrieb des Jugendtreff am heutigen Standort auch in Zukunft zu betreiben und stellt die Kellerräume in der alten Bärenturnhalle weiterhin kostenlos zur Verfügung.

- **Landschaftsentwicklungskonzept LEK:** Das LEK hat den Rat bereits an verschiedenen Sitzungen beschäftigt. Da in der Vergangenheit die Kompetenzen und finanziellen Regelungen zwischen Kanton und Gemeinde unklar waren, hat sich Oberburg bisher dazu immer negativ geäußert. Nun sind diese Verhältnisse geklärt und die nötigen Umfragen und Abklärungen bei den betroffenen Landwirten und der Ortsplanung erfolgt. In der unverbindlichen, lediglich als grundsätzliche Absichtserklärung erfolgten Antwort an den Regionalverband wurde erneut klar festgestellt, dass in Oberburg nach wie vor kein Bedürfnis für die Erstellung eines Landschaftsentwicklungskonzepts vorhanden ist.

- **GR-Klausur:** Einmal mehr haben sich die Ratsmitglieder, losgelöst von den Tagesgeschäften, mit der allgemeinen Situation und der näheren Zukunft unseres Dorfes befasst. Die für unser Dorf doch bedeutenden Bauvorhaben der kommenden Jahre werden als sehr positiv und erfreulich gewertet. Da gilt es jedoch, auch auf dem kulturellen Sektor nicht untätig zu bleiben. Zur Verschönerung und Bereicherung unseres Dorfes könnte einiges getan werden. Der Gemeinderat will sich in dieser Hinsicht engagieren und entsprechende Impulse aussenden. Mehr darüber erfahren Sie im nächsten PUNKTO.

Esther Jost
Gemeinderatspräsidentin

Aus der Gemeindeverwaltung

Entlassung aus der militärischen Wehrpflicht

Es gehört in Oberburg seit Jahren zur Tradition, dass die abtretenden Angehörigen der Armee am Abend der offiziellen Wehrmännerentlassung durch die Gemeinde als kleine Anerkennung für die geleisteten Dienste zu einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen werden. Diese Einladung zum Nachtessen erging jeweils auch an diejenigen Männer des gleichen Jahrganges, welche nicht aktiv Militärdienst geleistet haben oder aus irgend einem Grund vorzeitig entlassen worden sind.

Mit dem Übergang von der Armee 95 zur Armee XXI und der Reduktion des Wehrpflichtalters von heute 42 auf 30 resp. 34 Jahren haben sich nun folgende Neuerungen ergeben:

- Im Kanton Bern werden in den Jahren 2003-2005 ca. 40'000 Angehörige der Armee (AdA) aus dem Militärdienst entlassen.
- Die zu entlassenden Angehörigen der Armee werden gestaffelt und in Zivil zur Abrüstung aufgeboten.
- Die Abrüstungsplätze werden auf wenige Standorte reduziert. Auf die Durchführung von offiziellen Entlassungsfeiern wird verzichtet.
- Man ist sich bei den zuständigen kantonalen Stellen bewusst, dass mit diesem neuen Entlassungskonzept vor allem bei den Entlassungsfeiern mit einer langjährigen Tradition gebrochen wird. Bei einem jährlichen Entlassungsbestand von 13'000 bis 14'000 AdA ist dies aber offensichtlich nicht mehr möglich.

In unserer Gemeinde umfassen die Jahrgänge 1961–64 total 67 wehrpflichtige Männer. Es stellte sich nun die Grundsatzfrage, ob und allenfalls was die Gemeinde noch unternehmen kann.

Der Gemeinderat hat sich mit der neuen Situation eingehend befasst und dabei festgestellt, dass diese Feiern früher sicher gerechtfertigt waren und in der Regel in einem gewissen feierlichen Rahmen stattfinden konnten. Diese Voraussetzungen sind nun nicht mehr gegeben. Die Gemeinde weiss nicht einmal mehr den Zeitpunkt, in welchem die Wehrmänner ihre Ausrüstung abgeben können. Zudem besteht gemäss verschiedenen Rückfragen bei Betroffenen auch kein grosses Bedürfnis mehr nach einer solchen Feier.

Aufgrund der neuen Situation und der erhaltenen Informationen hat der Gemeinderat be-

schlossen, sich ab 2003 der Regelung des Kantons und der meisten umliegenden Gemeinden anzupassen und auf eine offizielle Wehrmännerentlassung zu verzichten.

Wir sind davon überzeugt, dass diese Massnahme auch beim Grossteil der betroffenen Wehrpflichtigen und auch bei der Bevölkerung auf Verständnis trifft. Es ist uns jedoch ein echtes

«Tageskarte Gemeinde» (GA)

Seit vielen Jahren werden seitens der SBB den Gemeinden, Vereinen etc. die GA Flexi zum Verkauf angeboten, diese wiederum stellen dann die GA Flexi der Bevölkerung gegen eine tägliche Benutzungsgebühr zur Verfügung. In Oberburg wurden die GA Flexi bisher von der Kirchgemeinde und dem Gemeinnützigen Frauenverein beschafft und von der Kiosk AG beim Bahnhof Oberburg verwaltet.

Die SBB haben festgestellt, dass diese GA Flexi in vielen Fällen zu einem Geschäft geworden sind, indem Dritte das GA Flexi zu kommerziellen Zwecken erworben und anschliessend professionell und damit gewinnbringend vermietet haben. Um diese Geschäfte zu unterbinden wurde die Abgabe des GA Flexi eingestellt.

Als Ersatz für das GA Flexi bieten die SBB exklusiv für die Gemeinden die «Tageskarte Gemeinde» an. Die Verwaltung und der Vertrieb der «Tageskarte Gemeinde» ist ausschliesslich den Einwohnergemeinden vorbehalten.

Da es sich um eine Dienstleistung zu Gunsten der Allgemeinheit und zur Förderung des öffent-

Bedürfnis, an dieser Stelle allen Betroffenen für ihren Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit herzlich zu danken und für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Wir sind überzeugt, dass sie die nun dienstfreien Tage für andere Zwecke sinnvoll nutzen können.

Der Gemeinderat

lichen Verkehrs handelt, hat der Gemeinderat von Oberburg beschlossen, der Bevölkerung ab 08. September 2003 zwei Stück der vordatierten «Tageskarte Gemeinde» zur Verfügung zu stellen.

Bedingungen «Tageskarte Gemeinde»

Bezug: Während den Öffnungszeiten der Bedienungsschalter der Gemeindeverwaltung Oberburg.

Datum: Eine Reservation ist nicht möglich, ein Kauf auf Datum jedoch schon, d.h. die «Tageskarte Gemeinde» wird nur gegen Barzahlung am Schalter für das gewünschte Datum abgegeben. Sie kann für höchstens 2 Monate im Voraus bezogen werden.

Gültigkeit: 2. Klasse

Anwendungsbereich: GA-Bereich

Umtausch/Erstattung: nicht möglich

Ungebrauchte Karten: keine Rückerstattung

Preis pro Tageskarte: Fr. 32.–.

Wir wünschen Ihnen weiterhin schöne Ausflüge.

Gemeindeverwaltung Oberburg

Aus der Wehrdienstkommission

Feuerwehr Oberburg – Rekrutierung

Die Rekrutierung für die Neueinteilung 2004 der Feuerwehr findet statt:

Freitag, 28. November 2003, 19.00 Uhr,
im Feuerwehrmagazin Chipf in Oberburg

Anzutreten haben: Alle Gemeindebürgerinnen und -bürger im wehrpflichtigen Alter (Jahrgänge 1952–1985), welche ab 2004 neu aktiv Feuerwehrdienst leisten möchten. Wer die Ersatzabgabe bezahlt, braucht sich nicht zu melden.

Wir rufen in Erinnerung, dass gemäss Wehrdienstreglement sowohl die Männer als auch die Frauen feuerwehrdienstpflichtig sind und diese Pflicht entweder durch aktive Dienstleistung oder Bezahlung der Ersatzabgabe erfüllen können.

Die Wehrdienstkommission entscheidet entsprechend den personellen Bedürfnissen und der persönlichen und beruflichen Eignung der BewerberInnen, ob jemand aktiv Dienst leistet oder der Ersatzpflicht unterstellt wird.

Feuerwehrkommando Oberburg

Schule Oberburg

Schulküche

Die Oberburger Stimmberechtigten werden an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2003 über einen Kredit für die Erneuerung unserer Schulküche abstimmen. Damit Sie sich vorher ein Bild vom jetzigen Zustand unserer Küche

machen können, laden wir Sie zu einer kurzen Besichtigung ein: 27. November 2003, ab 19.00 Uhr

Urwaldfreundliche Schule

Unsere Schule hat eine entsprechende Erklärung von Greenpeace und WWF unterzeichnet.

Wir wollen einen Betrag zum ökologischen Gleichgewicht und damit zum Klimahaushalt der Erde leisten und verpflichten uns, soweit wie möglich urwaldfreundliche Produkte einzusetzen (Recyclingpapier, einheimisches oder FSC-zertifiziertes Holz).

Zur Umweltbildung an der Schule gehört unter anderem auch das Trennen von Abfällen (PET-Container, Altpapierkisten) oder das Stromsparen (Licht löschen in der grossen Pause).

Pro Juventute Marken

Bis am 8. November nehmen die SchülerInnen in allen Haushalten Ihre Bestellungen entgegen. Die Marken werden Ihnen bis spätestens 19. November geliefert. Weitere Bestellformulare können Sie im Lehrerzimmer (034 422 88 79) anfordern.

Laternenumzug

Mittwoch, 26. November 2003, 18.00 Uhr beim Schulhaus

Offenes Singen

Mittwoch, 17. Dezember 2003, 20.00 Uhr in der Aula

Monika Wittwer, Mitglied Schulkommission



Oberburger SchülerInnen sind engagiert und hilfsbereit

Anlässlich des Wassertages vom 23. August führte die Schule Oberburg ein Sponsoring zu Gunsten von Orissa (Indien) durch. Dank dem Einsatz der beteiligten Klassen entwickelte sich diese Aktion zu einem grossen Erfolg. Das Ergebnis beträgt Fr. 8'080.80, die nun dem Verein W3W überwiesen werden. Das Geld dient dazu, weitere Wasserpumpen zu bauen und in Betrieb zu nehmen. Damit leistet die Schule Oberburg einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in Orissa.

Wenn man anderen Menschen helfen kann, weckt das bei allen Beteiligten positive Gefühle. Dass unsere SchülerInnen diese Erfahrung machen konnten, war nur dank der Unterstützung durch die Oberburger Bevölkerung möglich. Die verantwortlichen Lehrkräfte danken allen, die zum erfreulichen Sponsoring-Resultat beigetragen haben, ganz herzlich.

Th. Räber

Rentenalter für Frauen

Schrittweiser Anstieg des Rentenalters

Gestützt auf die 10. AHV-Revision steigt das Rentenalter für Frauen zwischen 2001 und 2005 schrittweise von 62 auf 64 Jahre. Frauen der Jahrgänge 1939 bis 1941 erreichen das Rentenalter mit 63 Jahren und Frauen ab Jahrgang 1941 mit 64 Jahren. Frauen mit Jahrgang 1941 haben somit erst im Jahr 2004 Anspruch auf eine ordentliche Altersrente. Die Anmeldung für den Bezug oder Vorbezug der Altersrente sollte etwa drei Monate vor Anspruchsbeginn mit amtlichem Formular bei der Ausgleichskasse eingereicht werden, die zuletzt für den Beitragsbezug zuständig war. Anmeldeformulare sind bei den Ausgleichskassen und bei den AHV-Zweigstellen am Wohnort der Versicherten erhältlich.

Rentenvorbezug

Im Jahr 2004 können Frauen mit Jahrgang 1942 die Altersrente um zwei Jahre vorbezahlen. Im Sinn einer Übergangsregelung wird die vorbezogene Rente nur um den halben Kürzungssatz, also um insgesamt 6,8% lebenslang gekürzt. Diese Übergangsregelung gilt nur für Frauen bis Jahrgang 1947 (Ende der Übergangsregelung 2009). Ab Jahrgang 1948 (Jahr 2010) ist wie bei den Männern der volle Kürzungssatz anwendbar.

Vorbezug rechtzeitig anmelden

Der Vorbezug wird mit dem Anmeldeformular für die Altersrente geltend gemacht, das wie erwähnt 3 Monate vor Rentenbeginn bei der zuständigen Ausgleichskasse einzureichen ist. Trifft die Anmeldung zu spät bei der Ausgleichskasse ein, kann die AHV-Rente erst ab Vollendung des 63. Altersjahres ausbezahlt werden; eine rückwirkende Anmeldung zum Rentenvorbezug ist ausgeschlossen.

Beitragspflicht während des Vorbezuges

Wer die Rente vorbezahlt, untersteht weiterhin der AHV-Beitragspflicht. Die während des Vorbezugs bezahlten Beiträge sind jedoch nicht mehr rentenbildend.

Auskünfte und weitere Informationen

Diese Hinweise vermitteln nur eine grobe Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Die Ausgleichskassen oder ihre Zweigstellen geben gerne kostenlose Auskunft und geben Formulare und Merkblätter (Verzeichnis aller Ausgleichskassen auf den letzten Seiten jedes Telefonbuchs). Weitere Informationen und Merkblätter finden sich auch unter www.akbern.ch.

Einheitliche Ausgleichskasse des Kantons Bern

Untersuchungsbericht Trinkwasser

Angaben zur Probenerhebung

<i>Sitz der Versorgung</i>	Gemeinde Oberburg
<i>Erhoben am</i>	30.09.2003
<i>Erhebung</i>	amtl. durch Herrn Hans Buri, Lebensmittelkontrolleur
<i>Grund der Erhebung</i>	Periodische Kontrolle
<i>Netzname</i>	Grundwasser Tschamerie
<i>Verwendung</i>	als Trinkwasser

Beurteilung

Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.



OL-sCool-Projekt vom Mai 2003

Auch die Oberburger Schülerinnen und Schüler beteiligten sich daran

(S)Cool war die Idee mit dem OL-Weltrekord-Projekt, an dem sich auch die Mittel- und Oberstufe (inkl. Gumm) aus Oberburg beteiligten. Mit einem kniffligen Orientierungslauf zwischen Pleerwald – Siebenwegeplatz – Hornusserhüttli Rohrmoos. Rund 185 Schülerinnen und Schüler zwischen der vierten und neunten Klasse mischten dabei mit. Und wenn bei einigen vorher so etwas wie «Schysst-aa-Stimmung» zu bemerken war, so kämpften während des acht Posten umfassenden OL doch alle motiviert und mit vollem Einsatz um Minuten und Punkte.

Mit einem wohlverdienten Znüni, gespendet von der Familie Buri-Droux aus Rohrmoos, wurde dieser sCool-Day gemütlich abgerundet. Gewonnen haben aber nicht nur diejenigen Mädchen und Knaben, welche als erste das Ziel erreichten und somit die Rangliste anführten, sondern alle Beteiligten, denn schon am Abend war zu erfahren, dass der angsterebte Weltrekord mit diesem sCool-Day-OL tatsächlich aufgestellt werden konnte. Herzliche Gratulation!

Simone Stalder-Mosimann, Oberburg

Feuerwehr Oberburg

Soldauszahlung 2003

Die Soldauszahlung der Feuerwehr findet statt:

**Freitag, 21. November 2003,
20.00 Uhr,
Restaurant Steingrube Oberburg**

Feuerwehrkommando Oberburg

HG Steingrube-Zimmerberg



Grosses Lotto

Samstag, 22. November, 15.00 – 18.30 und 20.00 – 23.00 Uhr
 Sonntag, 23. November, 14.30 – 19.00 Uhr
 Restaurant Steingrube, Oberburg



Freundlich laden ein: Familie Glauser und die Hornusser

Musik Frohsinn Oberburg



Vorbereitungskonzert

für den Schweiz. Brass Band Wettbewerb
 Sonntag, 23. November 2003, 20.00 Uhr
 Mezwan Oberburg



Kirchenkonzert

Samstag, 6. Dezember 2003, 20.15 Uhr in der Kirche Oberburg

Handwerker- und Gewerbeverein Oberburg



Weihnachtsmarkt

Mittwoch, 26. November 2003
 14.00 Uhr – ca. 21.30 Uhr
 Altes Stöckerschulhaus



Jugendmusik Oberburg

Weihnachtsfeier

Samstag, 13. Dezember 2003

Wir laden Sie herzlich ein, ab 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberburg mit uns zu feiern.

Gemeinnütziger Frauenverein



Kerzenziehen

Mittwoch, 12. November; Donnerstag, 13. November; Freitag, 14. November
 jeweils 14.00 – 20.00 Uhr; Samstag, 15. November, 10.00 – 17.00 Uhr

Preis pro 100g Wachs Fr. 2.80
 Kinder unter 8 Jahren bitte in Begleitung Erwachsener!

Altes Stöckerschulhaus Oberburg



Veranstaltungskalender

November 2003

- 12./13./ **Kerzenziehen** Altes Schulhaus
 14.+15. Gemeinnütziger Frauenverein
 19. **Altersnachmittag** Kirchgem.haus
 Gemeinnütziger Frauenverein
 22.+23. **Lotto** Steingrube
 Hornusserges. Steingrube-Zimmerberg
 26. **Weihnachtsmärkt** Altes Schulhaus
 Handwerker und Gewerbeverein
 28./29. **Ausstellung**
 + 30. Alte Turnhalle
 Ornithologischer Verein Oberburg
 30. **Kirchgem.versammlung** Kirche
 Kirchgemeinde Oberburg

Dezember 2003

3. **Chlousezmorge** Kirchgem.haus
 Gemeinnütziger Frauenverein
 6. **Kirchenkonzert** Kirche
 Musik Frohsinn
 10. **Altersnachmittag** Kirchgem.haus
 Gemeinnütziger Frauenverein
 13. **Weihnachtsfeier** Kirchgem.haus
 Jugendmusik
 24. **Christnacht-
 Gottesdienst** Kirche

Januar 2004

25. **Hallenturnier D Jun.** Mezwan
 FC Blau-Weiss Oberburg

Februar 2004

8. **Hallenturnier Menschen mit
 Behinderung** Mezwan
 FC Blau-Weiss Oberburg
 14. **Hallenturnier
 4./5. Liga** Mezwan
 FC Blau-Weiss Oberburg
 15. **Hallenturnier
 3./4. Liga Senioren** Mezwan
 FC Blau-Weiss Oberburg

Gemeinnütziger Frauenverein

Altersnachmittage

Mittwoch 19. November 2003, 14.00 Uhr
 Kirchgemeindehaus Oberburg
 Volkstümliche Unterhaltung mit Ruth
 & Fritz Käser von Wiler/Seedorf

Mittwoch 10. Dezember 2003, 14.00 Uhr
 Kirchgemeindehaus Oberburg
 Lotto

Chlousezmorge

3. Dezember 2003, 8.30 – 10.30 Uhr
 Kirchgemeindehaus Oberburg

Veranstaltung zum 150. Todestag von Jeremias Gotthelf

Zum Gedenken an den 150. Todestag von Jeremias Gotthelf finden 2004 in der Region verschiedene Veranstaltungen statt. Da Gotthelf auch in Oberburg seine Spuren hinterlassen hat, drängt es sich geradezu auf sein Wirken in unserer Gemeinde ebenfalls einmal einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Der Vize-Präsident des Gemeinderates klärt gegenwärtig ab, ob allenfalls ein entsprechender Anlass (z.B. Ausstellung usw.) auf privater Basis organisiert werden kann. Zu diesem Zwecke sucht er nun Helferinnen und Helfer, welche ihn bei diesem Vorhaben unterstützen könnten.

Sind Sie am Thema interessiert? Dann melden Sie sich doch bitte direkt bei Hans Schmidiger, Emmentalstrasse 152, 3414 Oberburg (034 422 93 01). Er freut sich über jeden Anruf!

Der Gemeinderat

Schülerlager im Eriz

In den ersten Sommerferienwochen durften 53 Kinder der 1. – 9. Klasse zwei abwechslungsreiche Wochen im Eriz verbringen. Einige Kinder wanderten oder fuhren mit dem Fahrrad in das obere Emmental.

Die Aktivitäten konnten oft im Freien stattfinden. Das Thema Wasser konnte mit Wasser-schlachten, Baden Bachstauen usw. gut vertieft werden. Eine Tour mit zwei Übernachtungen führte geübte Wanderer auf das Brienzrothorn. Dank der kompetenten Leitung von Ruedi Brenner mit seinem Helferteam verlief das Lager ruhig und positiv.

Um auch in den nächsten Jahren kostengünstige Lager zu organisieren, haben wir bereits aus dem Lager Briefe mit Einzahlungsscheinen verschickt. **Wir möchten allen, die auf unser Konto spendet haben HERZLICH DANKEN.**



Wer kennt einen zeitgemässen Namen?

Vor 85 Jahren wurde unser Verein mit dem Namen Ferienversorgungsverein Oberburg gegründet. Der Zweck war armen und bedürftigen Kindern einige Wochen Erholung in der Natur und genügend Essen zu bieten.

Heute ist der Zweck des Vereins die Organisation und Durchführung des jährlichen Schülerlagers. Um möglichst allen interessierten Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen, wird der Unkostenbeitrag niedrig gehalten. Der Verein finanziert, wenn nötig, Ermässigungen.

Wettbewerb für einen neuen Vereinsnamen

Nähere Infos gibt es am Weihnachtsmarkt, Mittwoch, 26.11.03.

Ideen bis 10.12.03 an: Stefan Lobsiger, Krieg-gasse 18, 3414 Oberburg schicken.

1. Preis: 1 Kind gratis ins Sommerlager

Wir freuen uns auf viele Vorschläge.

Der Vorstand



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX-Verein Oberburg
Gesundheits- und Krankenpflege (GKP)
Hauspflege / Haushilfe (HP / HH)
Gemeindeverwaltung, Emmentalstrasse 11

Leitung / Vermittlung

Frau Susanna Hubacher
Telefon 034 420 12 10, Natel 079 458 41 24

Sprechstunde

Montag – Samstag von 16.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeit Anrufbeantworter

Gratis - Blutdruckmessen

Dienstags, am 2. Dezember 2003, 6. Januar 2004,
3. Februar 2004, 2. März 2004, 16.00 – 17.00 Uhr

Schluss Punkt

«Ehre, wem Ehre gebührt»
Ehrungen für aussergewöhnliche Leistungen

Zum achten Mal sollen im Februar 2004 natürliche und juristische Personen geehrt werden, welche im Namen Oberburg oder für Oberburg eine ausserordentliche Leistung vollbringen oder vollbracht haben und damit für die Gemeinde Oberburg besonders imagefördernd sind oder imagefördernd wirken.

Nominationsvorschläge für das Kalenderjahr 2003 können bis 31.12.2003 schriftlich und begründet der Kulturkommission, Präsidentin Rita Brechbühl, Emmentalstrasse 132, 3414 Oberburg oder bei der Gemeindeverwaltung Oberburg eingereicht werden.

Für die Kulturkommission
Hansjürg Wiedmer, Sekretär

Brockenstube bei der Kirche



Öffnungszeiten der Brockenstube

November

Mittwoch, 12.11. Samstag, 22.11. Mittwoch, 26.11.

Dezember

Mittwoch, 10.12.

Öffnungszeiten jeweils Mittwoch: 13.30 – 16.30 Uhr und Samstag: 9.00 – 11.30 Uhr

Auskunft erteilt Th. Hofmann (Tel. 034 422 69 80)